2. Spieltag Liga PV Ost in Halle:

Chemnitz verabschiedet sich trotz Steigerung

Am zweiten Ligaspieltag gelang es den Chemnitzern, sich für das erlittene Desaster der ersten Spielrunde einigermaßen zu rehabilitieren. Die gestiegene Qualität ihrer Spielweise ließ sogar gelegentlich aufhorchen und verbuchte die Anerkennung der Gegner. Dennoch haben sich beide Teams am Ende des Spieltags aus dem Ligageschehen Ost 2012 vorzeitig verabschiedet.

Die Spieltruppe "Chemnitz Oliv" musste zum Auftakt zwar eine vom Ergebnis her ernüchternde 0:5-Niederlage gegen den Ligafavoriten Dresden I kassieren, sorgte aber durch fast immer knappe Spielausgänge durchweg für Spannung. In der zweiten Begegnung gelang dann gegen die SG Jugend mit 3:2 die ersehnte Revanche für die in Leipzig erlittene Niederlage. Ein Sieg, der leider eine Winzigkeit zu knapp ausfiel, denn in der Endabrechnung waren die Jugendlichen genau einen Spielsiegpunkt gegenüber den Chemnitzern voraus und qualifizierten sich für den dritten Ligaspieltag in Kahla.

Nach drei Niederlagen in Leipzig waren die Aussichten auf ein Weiterkommen für "Chemnitz Navy" von vornherein limitiert. Eine kassierte Fanny zum Auftakt durch das an und für sich spielstark eingeschätzte Männertriplette (Andy / Detlef / Tom) ließ die Stimmung dann noch weiter in den Keller sinken. Davon unberührt trumpfte dann allerdings das Mixtetriplette (Rita / Karo / Dieter), und nach einem weiteren Sieg im Mixtedoublette (Rita / Karo) gestaltete sich die Niederlage gegen Equipe Composée mit 2:3 erträglich.

In der nächsten Begegnung hatte sich die Navy dann warmgespielt, und es gelang ein 3:2 gegen Dresden III. Peter, Andy und Tom erzielten ein 13:9 in ihrem Triplette, während das Mixte in gleicher Besetzung wie zuvor diesmal unglücklich mit 12:13 unterlag. Die weiteren Siege steuerten die Doublettes Andy / Detlef (13:7) und Petra / Peter (13:6) bei.

Die Begegnung gegen den Gruppenfavoriten aus Jena begann dann mit einem Paukenschlag. Aussichtslos mit 0:10 zurückliegend suchte das Männertriplette (Andy / Blondi / Tom) sein Heil in einer Auswechslung, und es schlug die Stunde von Peter Borchers, der für Tom Patzig ins Spiel kam. Es begann eine unaufhaltsame Aufholjagd, nur ein einziger weiterer Punkt wurde Jena noch zugestanden. Unvergessliches Highlight waren dann die beiden verwandelten Matchpunkte beim Stande von 11:11, als Matthias "Blondi" Reuther die letzten verbliebenen Boulekugeln unwiderstehlich an Freund und Feind vorbeizog und ins Ziel steuerte.

Eine Sensation in dieser Begegnung lag im Bereich des Möglichen, denn in drei weiteren Spielen gelang ein zweistelliges Ergebnis. Am Ende hatte man dann allerdings mit 1:4 verloren und den letzten Platz in der Gruppe zementiert. Dennoch: es wurde auch viel Lob eingeheimst, und die Heimfahrt konnte somit halbwegs frohgestimmt angetreten werden.

Der Ausblick auf die kommende Saison gestaltet sich insofern farbenfroh, als die wachsende Anzahl an Spielern Hoffnung auf weitere Spielgemeinschaften macht. Es können jetzt schon Wetten darauf angenommen werden, ob es im nächsten Jahr die Teams Chemnitz Orange, Violett oder gar Pink gibt.

Link zu den Ergebnissen:

http://www.petanque-ost.de/wordpress/wp-content/uploads/2-pools-ergebnisse.pdf

Link zu den Tabellen:

http://www.petanque-ost.de/wordpress/wp-content/uploads/2-pools-tabellen.pdf